

RÜDIGER LOTTER

“Rüdiger Lotter demonstriert als Leiter seiner Hofkapelle München mit dieser Aufnahme seine stilistische Meisterschaft ebenso wie einen ausgesprochenen Sinn für Ausdruck und Dramaturgie in der Gestaltung der Werke”

“Wanderer” November 2022

Rüdiger Lotter gehört heute zu den profiliertesten und vielseitigsten Künstlern seiner Generation. Mit der Hofkapelle München gründete er eine Originalklang-Spitzenformationen, mit der er seit über zehn Jahren internationale Erfolge feiert und die 2015 mit dem Echo Klassik ausgezeichnet wurde.

Als Dirigent ist er bei den grossen Festivals wie dem Chopin Festival in Warschau, dem Schleswig- Holstein Festival, dem Rheingau- Musikfestival, dem MA Festival in Brügge, den Innsbrucker Festwochen, den Tagen Alter Musik Regensburg, der Styriarte oder der den Tagen alter Musik in Herne zu Gast. Er leitete bereits Orchester wie das Sinfonieorchester des Westdeutschen Rundfunks die Bochumer Sinfoniker, die Düsseldorfer Sinfoniker, oder das Orchester der Ludwigsburger Schlossfestspiele. Rüdiger Lotter verfügt über eine reiche Erfahrung in der Zusammenarbeit mit international bekannten Sängern wie Christiane Karg, Franco Fagioli, Julia Lezhneva, Yeree Suh, Max Emanuel Cencic, Valer Sabadus, Anna Lucia Richter, Olivia Vermeulen oder Julian Prégardien. Auch mit Chören wie dem Chor des bayerischen Rundfunks dem Chorwerk Ruhr oder dem Chor der Klangverwaltung hat Rüdiger Lotter zusammengearbeitet. Um Historie und Repertoire der Hofkapelle München besser abbilden zu können, erweiterte Rüdiger Lotter die Hofkapelle München 2024 um einen Profichor, dem Chor der der Hofkapelle München.

Als begeisterter Musikentdecker setzt Rüdiger Lotter immer wieder auf unbekannte Werke des Barocks und der Klassik. So auch in seiner Zusammenarbeit mit dem Bariton Konstantin Krimmel auf der bei Alpha erschienenen CD „Zauberoper“: für diese Aufnahme stellte er unter anderem die Ideenschmiede von Franz Schikaneder und dessen Theater auf der Wieden in den Mittelpunkt der Programm-Konzeption. Seine Wiederaufführung und CD- Aufnahme der Schikaneder- Oper „der Stein der Weisen“ mit Daniel Behle und Michael Schade in den Hauptrollen wurde beim Mozartfest Würzburg 2023 enthusiastisch aufgenommen und wird 2025 am Theater an der Wien wiederholt. 2024 realisierte Rüdiger Lotter seine eigene Fassung der „Zauberflöte“, die, bei den Festspielen Herrenchiemsee und im Konzerthaus Blaibach aufgeführt, in der Presse für großes Aufsehen sorgte. Dabei reicht Lotters Repertoire von der Alten Musik bis zu zeitgenössischen Kompositionen. So dirigierte er 2020 im Rahmen des „No Beethoven“- Projekts der Kölner Philharmonie die Uraufführung des für die Hofkapelle München geschriebenen Werks „Händeküssen“ von Lisa Streich.

Als Barockgeiger hat Rüdiger Lotter mit einigen CD- Aufnahmen Maßstäbe gesetzt: so mit den Rosenkranz-Sonaten von Heinrich Ignaz Biber, die er 2004 zu dessen 300. Todestag live einspielte. Diese Aufnahme wurde 2018 von der englischen Fachzeitschrift „Gramophone“ als Beste aller auf dem Markt erhältlichen Aufnahmen gewürdigt. Über seine Einspielung der Brandenburgischen Konzerte schrieb die Fachpresse: „Fakt ist, dass sich künftige Einspielungen an dieser Aufnahme werden messen lassen müssen.“

Seit 2023 lehrt Rüdiger Lotter Violine, historische Aufführungspraxis und Orchesterleitung an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt.